

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Bodennutzung
Anbau auf dem Ackerland



2020 (Vorbericht)

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 03.08.2020
Artikelnummer: 2030312208004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

[Vorbemerkung](#)

Tabellenteil

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (In Tausend)

[DE](#) [BW](#) [BY](#) [BE](#) [BB](#) [HB](#) [HH](#) [HE](#) [MV](#) [NI](#) [NW](#) [RP](#) [SL](#) [SN](#) [ST](#) [SH](#) [TH](#)

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen
(Standardfehler in %)

[DE](#)

DE	=	Deutschland	NI	=	Niedersachsen
BW	=	Baden-Württemberg	NW	=	Nordrhein-Westfalen
BY	=	Bayern	RP	=	Rheinland-Pfalz
BE	=	Berlin	SL	=	Saarland
BB	=	Brandenburg	SN	=	Sachsen
HB	=	Hansestadt Bremen	ST	=	Sachsen-Anhalt
HH	=	Hamburg	SH	=	Schleswig-Holstein
HE	=	Hessen	TH	=	Thüringen
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern			

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher

Abkürzungen

ha	Hektar
%	Prozent
BGBI.	Bundesgesetzblatt

Qualitätskennzeichen Relativer Standardfehler in %

A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Anhang

[Fragebogen "Landwirtschaftszählung 2020 \(N-Bogen\)"](#)

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe 3.1.2 – Landwirtschaftliche Bodennutzung des Jahres 2020 umfasst zwei Einzelberichte mit vorläufigen und mit endgültigen Ergebnissen.

Das vorliegende Heft enthält die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung im Rahmen der allgemeinen Landwirtschaftszählung 2020.

Der Unterschied zwischen vorläufigem und endgültigem Ergebnis ist, dass im vorläufigen Ergebnis noch nicht alle Betriebe der Erhebungsgesamtheit geantwortet haben beziehungsweise aufbereitet und plausibilisiert wurden. Bei den endgültigen Ergebnissen sind die Datenkorrekturen und Nacherfassungen abgeschlossen. Zudem liegt auch erst dann die Gesamtzahl landwirtschaftlicher Betriebe vor. Beim vorläufigen Ergebnis können nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche nachgewiesen werden, erst mit Vorliegen der endgültigen Daten kann die Gesamtzahl landwirtschaftlicher Betriebe (mit selbstbewirtschafteter Gesamtfläche, einschließlich Gebäude- und Hofflächen) bei allen Erhebungseinheiten ermittelt werden.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird jährlich durchgeführt. In Jahren, in denen eine Landwirtschaftszählung (2010, 2020) oder eine Agrarstrukturerhebung (2016) durchgeführt wird, ist sie Teil dieser Erhebung.

Die Erhebung basiert auf dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils geltenden Fassung. Auskunftspflichtig sind Betriebe nach § 93 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG).

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen wurden Angaben aus Verwaltungsdaten (InVeKoS – Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) für statistische Zwecke übernommen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -zeiträume beziehen.

Zur besseren Einschätzung der Qualität der vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2020 werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet und ausgewiesen. Sie werden in dieser Fachserie in Form von Qualitätskennzeichen durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert dargestellt. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15% wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist. Zugunsten einer genaueren Einschätzung der repräsentativen Ergebnisse werden zusätzlich die Standardfehler für Deutschland veröffentlicht.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Deutschland

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	259,58	A	16 598,6	A
02	Ackerland zusammen	195,35	A	11 672,0	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	160,22	A	6 086,0	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	118,46	A	2 833,3	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	115,34	A	2 757,7	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	6,14	B	42,1	B
07	Hartweizen (Durum)	2,78	B	33,5	B
08	Roggen und Wintermenggetreide	33,81	A	634,2	A
09	Triticale	36,55	A	341,8	A
10	Gerste zusammen	108,50	A	1 678,0	A
11	Wintergerste	89,24	A	1 311,0	A
12	Sommergerste	39,89	A	367,0	A
13	Hafer	29,54	A	155,8	A
14	Sommermenggetreide	2,27	B	9,0	B
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	28,16	A	424,0	A
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	138,75	A	3 088,6	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	10,74	B	121,9	A
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	100,93	A	2 296,5	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	47,77	A	335,4	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	51,10	A	315,4	A
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	2,94	B	19,3	B
22	Hackfrüchte zusammen	47,59	A	664,9	A
23	Kartoffeln	27,43	A	274,9	A
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	24,68	A	386,4	A
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	2,58	B	3,7	B
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	19,43	A	222,8	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	7,71	B	82,6	A
28	Ackerbohnen	5,54	B	59,5	A
29	Süßlupinen	1,86	B	21,9	A
30	Sojabohnen	4,19	B	32,9	B
31	Handelsgewächse zusammen	45,42	A	1 047,5	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	40,19	A	995,3	A
33	Winterraps	37,49	A	954,2	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,43	C	2,5	C
35	Sonnenblumen	2,25	B	28,1	A
36	Öllein (Leinsamen)	0,44	C	3,7	B
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	1,08	C	6,9	B
38	weitere Handelsgewächse zusammen	6,65	B	52,2	B
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	15,66	A	142,4	A
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	12,15	A	134,2	A
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	4,44	B	7,1	B
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	82,25	A	360,8	A
43	Dauerkulturen zusammen	28,29	A	197,0	A
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	11,52	A	63,4	A
45	Rebflächen zusammen	15,27	A	100,7	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	2,03	B	18,1	B
47	Dauergrünland zusammen	219,64	A	4 728,6	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	149,86	A	1 883,6	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	124,38	A	2 612,8	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	49,81	A	232,3	B

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)
Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	39,02	A	1 420,8	A
02	Ackerland zusammen	25,97	A	815,9	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	21,03	A	470,4	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	17,70	A	209,4	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	17,23	A	203,8	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	1,02	C	3,7	C
07	Hartweizen (Durum)	0,37	D	1,9	D
08	Roggen und Wintermenggetreide	1,56	C	9,0	B
09	Triticale	3,58	B	21,7	B
10	Gerste zusammen	15,03	A	150,4	A
11	Wintergerste	10,60	A	87,2	A
12	Sommergerste	8,47	B	63,3	B
13	Hafer	5,39	B	18,3	B
14	Sommermenggetreide	0,50	D	1,5	C
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	4,13	B	58,8	B
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	17,85	A	206,8	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	1,65	C	11,9	C
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	11,26	A	134,9	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	9,29	A	47,9	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	4,65	B	11,8	B
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/	E	/	E
22	Hackfrüchte zusammen	6,18	B	23,9	B
23	Kartoffeln	4,29	B	6,0	D
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	2,08	B	17,8	B
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,34	D	/	E
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,98	B	18,3	B
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	1,16	C	5,0	C
28	Ackerbohnen	0,64	C	2,9	C
29	Süßlupinen	/	E	/	E
30	Sojabohnen	0,90	C	7,4	B
31	Handelsgewächse zusammen	5,70	B	50,8	B
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	4,79	B	44,5	B
33	Winterraps	4,31	B	41,8	B
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E
35	Sonnenblumen	0,27	C	1,6	D
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,25	D	/	E
38	weitere Handelsgewächse zusammen	1,10	B	6,3	C
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	3,40	B	14,7	B
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	2,74	B	13,9	B
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,91	C	0,7	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	12,24	A	30,2	B
43	Dauerkulturen zusammen	10,76	A	51,2	A
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	5,39	B	21,1	A
45	Rebflächen zusammen	6,51	A	26,0	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,28	C	1,5	C
47	Dauergrünland zusammen	32,31	A	553,5	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	27,74	A	362,0	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	13,35	A	157,4	B
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	9,91	B	34,1	C

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Bayern

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	83,93	A	3 079,5	A
02	Ackerland zusammen	67,27	A	2 002,3	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	57,87	A	1 044,7	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	44,80	A	477,8	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	43,64	A	467,4	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	1,22	C	4,2	D
07	Hartweizen (Durum)	1,15	C	6,2	C
08	Roggen und Wintermenggetreide	6,19	B	34,4	B
09	Triticale	12,24	B	63,6	B
10	Gerste zusammen	39,08	A	319,6	A
11	Wintergerste	32,31	A	226,2	A
12	Sommergerste	13,77	B	93,4	B
13	Hafer	9,26	B	27,3	B
14	Sommermenggetreide	0,69	C	1,9	C
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	11,64	B	118,3	B
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	50,73	A	620,0	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	6,23	B	41,5	B
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	39,32	A	431,2	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	25,51	A	112,6	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	10,93	B	28,5	B
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	1,19	C	6,2	C
22	Hackfrüchte zusammen	15,37	B	106,7	B
23	Kartoffeln	9,15	B	43,6	B
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	7,65	B	62,8	B
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	/	E	/	E
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	6,30	B	39,9	B
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	2,99	B	14,4	B
28	Ackerbohnen	1,24	C	6,6	C
29	Süßlupinen	/	E	0,8	D
30	Sojabohnen	2,60	B	17,7	B
31	Handelsgewächse zusammen	13,26	B	114,4	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	10,63	B	89,3	B
33	Winterraps	9,78	B	83,0	B
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	E	/	E
35	Sonnenblumen	0,77	C	4,7	C
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/	E	/	E
38	weitere Handelsgewächse zusammen	3,11	B	25,1	B
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	3,41	B	20,9	B
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	2,96	B	20,1	B
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,66	C	0,8	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	24,04	A	53,1	B
43	Dauerkulturen zusammen	3,60	B	13,7	B
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	1,58	C	4,6	B
45	Rebflächen zusammen	1,50	B	5,9	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,22	D	1,3	C
47	Dauergrünland zusammen	74,95	A	1 063,5	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	67,40	A	709,2	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	26,35	A	314,4	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	13,61	B	39,9	C

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Berlin

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	0,04	A	1,9	A
02	Ackerland zusammen	0,03	A	1,1	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,02	A	0,6	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	0,00	A	0,1	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,00	A	0,1	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	-		-	
07	Hartweizen (Durum)	-		-	
08	Roggen und Wintermenggetreide	0,02	A	0,3	A
09	Triticale	0,00	A	0,1	A
10	Gerste zusammen	0,01	A	0,1	A
11	Wintergerste	0,01	A	0,1	A
12	Sommergerste	0,00	A	0,0	A
13	Hafer	0,01	A	0,1	A
14	Sommermenggetreide	-		-	
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	-		-	
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,02	A	0,3	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,00	A	0,0	A
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,00	A	0,0	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,01	A	0,0	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,02	A	0,3	A
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	-		-	
22	Hackfrüchte zusammen	0,01	A	0,0	A
23	Kartoffeln	0,00	A	0,0	A
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	-		-	
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,00	A	0,0	A
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,00	A	0,0	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	-		-	
28	Ackerbohnen	-		-	
29	Süßlupinen	-		-	
30	Sojabohnen	-		-	
31	Handelsgewächse zusammen	0,00	A	0,0	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,00	A	0,0	A
33	Winterraps	0,00	A	0,0	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	-		-	
35	Sonnenblumen	-		-	
36	Öllein (Leinsamen)	-		-	
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	-		-	
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,00	A	0,0	A
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,02	B	0,0	A
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,01	A	0,0	A
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,01	C	0,0	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0,01	B	0,0	A
43	Dauerkulturen zusammen	0,01	C	/	E
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,00	A	0,0	A
45	Rebflächen zusammen	-		-	
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,00	D	/	E
47	Dauergrünland zusammen	0,03	A	0,8	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,03	A	0,4	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,02	A	0,3	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,01	A	0,0	A

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)
Brandenburg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	5,21	A	1 296,8	A
02	Ackerland zusammen	4,10	A	994,6	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,23	A	505,9	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	2,03	A	154,7	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	1,96	A	151,4	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,17	C	2,9	B
07	Hartweizen (Durum)	/	E	0,4	C
08	Roggen und Wintermenggetreide	2,32	A	172,8	A
09	Triticale	0,89	B	32,1	A
10	Gerste zusammen	1,60	A	100,5	A
11	Wintergerste	1,42	A	95,4	A
12	Sommergerste	0,34	B	5,1	B
13	Hafer	1,16	B	17,6	A
14	Sommermenggetreide	0,08	C	0,6	C
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,37	B	24,5	A
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	3,17	A	293,1	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,24	B	15,9	B
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,57	A	204,7	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,22	A	39,2	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	2,17	A	33,2	A
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/	E	0,0	D
22	Hackfrüchte zusammen	0,80	B	18,0	A
23	Kartoffeln	0,65	B	11,4	B
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,12	B	6,4	A
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,12	C	0,2	D
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,74	B	21,1	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,27	B	8,5	B
28	Ackerbohnen	0,02	C	0,7	C
29	Süßlupinen	0,36	B	8,1	A
30	Sojabohnen	0,03	C	0,7	C
31	Handelsgewächse zusammen	1,30	A	94,9	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,20	A	92,3	A
33	Winterraps	0,91	A	77,6	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,02	D	0,3	C
35	Sonnenblumen	0,31	B	11,4	B
36	Öllein (Leinsamen)	0,05	C	1,0	B
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,12	C	2,1	B
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,17	B	2,6	B
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,40	B	7,3	A
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,35	B	7,2	A
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,08	C	0,1	B
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	2,31	A	41,2	A
43	Dauerkulturen zusammen	0,30	B	4,0	A
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,19	C	2,6	A
45	Rebflächen zusammen	0,01	A	0,0	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,04	B	1,0	A
47	Dauergrünland zusammen	4,48	A	298,2	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	2,33	A	70,5	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	3,55	A	212,7	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,93	B	14,9	B

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Bremen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	0,14	A	8,4	A
02	Ackerland zusammen	0,05	A	1,6	C
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,01	C	0,7	D
	darunter:				
04	Weizen zusammen	0,01	C	0,5	D
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,01	C	0,5	D
06	Sommerweizen (ohne Durum)	–		–	
07	Hartweizen (Durum)	0,00	A	0,0	A
08	Roggen und Wintermenggetreide	0,01	D	0,0	D
09	Triticale	0,00	A	0,0	A
10	Gerste zusammen	0,01	C	0,1	D
11	Wintergerste	0,00	D	0,1	D
12	Sommergerste	0,00	D	0,0	D
13	Hafer	0,00	A	0,0	A
14	Sommermenggetreide	–		–	
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,00	D	0,0	D
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,04	A	0,7	B
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	–		–	
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,03	A	0,5	B
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,01	B	0,1	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,02	B	0,1	C
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	–		–	
22	Hackfrüchte zusammen	0,00	A	0,0	A
23	Kartoffeln	–		–	
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	–		–	
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,00	A	0,0	A
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,00	A	0,1	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	–		–	
28	Ackerbohnen	0,00	A	0,1	A
29	Süßlupinen	0,00	A	0,0	A
30	Sojabohnen	–		–	
31	Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	/	E	/	E
33	Winterraps	/	E	/	E
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	–		–	
35	Sonnenblumen	–		–	
36	Öllein (Leinsamen)	–		–	
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	–		–	
38	weitere Handelsgewächse zusammen	–		–	
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,01	C	/	E
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,00	D	/	E
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,01	D	0,0	B
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0,01	C	/	E
43	Dauerkulturen zusammen	–		–	
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	–		–	
45	Rebflächen zusammen	–		–	
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	–		–	
47	Dauergrünland zusammen	0,13	A	6,8	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,05	A	0,9	B
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,13	A	5,9	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,01	B	0,0	A

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Hamburg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	0,60	A	14,8	A
02	Ackerland zusammen	0,39	A	5,7	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,08	A	2,5	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	0,05	A	1,1	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,05	A	1,0	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,01	A	0,1	A
07	Hartweizen (Durum)	–		–	
08	Roggen und Wintermenggetreide	0,02	A	0,3	A
09	Triticale	0,01	B	0,1	A
10	Gerste zusammen	0,04	A	0,7	A
11	Wintergerste	0,02	A	0,5	A
12	Sommergerste	0,02	A	0,2	A
13	Hafer	0,03	A	0,2	A
14	Sommermenggetreide	0,00	A	0,0	A
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,00	A	0,0	A
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,08	A	1,5	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	–		–	
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,05	A	1,0	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,02	A	0,2	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,06	A	0,4	A
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,01	C	0,0	C
22	Hackfrüchte zusammen	0,02	A	0,0	A
23	Kartoffeln	0,02	A	0,0	A
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,00	A	0,0	A
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,00	A	0,0	A
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,01	A	0,1	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	–		–	
28	Ackerbohnen	0,00	A	0,1	A
29	Süßlupinen	0,00	A	0,0	A
30	Sojabohnen	–		–	
31	Handelsgewächse zusammen	0,03	A	0,5	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,02	A	0,4	A
33	Winterraps	0,02	A	0,4	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,00	A	0,0	A
35	Sonnenblumen	0,00	A	0,0	A
36	Öllein (Leinsamen)	–		–	
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	–		–	
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,02	B	0,0	B
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,29	A	0,7	A
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,11	A	0,4	A
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,21	A	0,2	A
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0,09	A	0,4	A
43	Dauerkulturen zusammen	0,13	A	2,1	A
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,11	A	1,6	A
45	Rebflächen zusammen	–		–	
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,01	C	0,5	A
47	Dauergrünland zusammen	0,27	A	7,0	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,08	A	0,8	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,22	A	6,1	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,04	A	0,1	B

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Hessen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	15,02	A	765,2	A
02	Ackerland zusammen	11,52	A	472,9	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	10,43	A	296,4	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	8,61	A	148,0	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	8,15	A	142,9	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,65	C	2,9	C
07	Hartweizen (Durum)	0,49	C	2,2	D
08	Roggen und Wintermenggetreide	2,46	B	16,2	B
09	Triticale	3,23	B	20,6	B
10	Gerste zusammen	8,15	A	89,2	A
11	Wintergerste	7,03	A	70,4	A
12	Sommergerste	3,19	B	18,8	B
13	Hafer	3,06	B	9,0	B
14	Sommermenggetreide	0,29	D	0,9	D
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	1,43	B	12,0	B
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	6,34	A	65,9	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	/	E	/	E
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	3,73	B	44,0	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,29	B	5,1	B
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	3,39	B	16,7	B
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/	E	/	E
22	Hackfrüchte zusammen	3,24	B	21,6	B
23	Kartoffeln	1,91	B	4,4	C
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	1,63	B	17,1	B
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	/	E	/	E
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,78	B	13,6	B
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,54	C	3,0	C
28	Ackerbohnen	0,80	B	6,4	B
29	Süßlupinen	0,13	D	0,5	C
30	Sojabohnen	0,25	C	1,8	C
31	Handelsgewächse zusammen	4,04	B	48,0	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,84	B	45,8	A
33	Winterraps	3,70	B	45,4	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E
35	Sonnenblumen	0,08	D	/	E
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	0,1	D
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/	E	/	E
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,35	C	2,2	D
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,96	B	8,8	B
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,78	B	8,4	B
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,26	C	0,3	D
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	5,69	A	18,0	A
43	Dauerkulturen zusammen	1,51	B	5,8	B
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,99	B	1,8	C
45	Rebflächen zusammen	0,42	A	3,4	B
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	/	E	0,3	D
47	Dauergrünland zusammen	13,45	A	286,4	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	9,29	A	157,9	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	7,33	A	110,5	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	3,05	B	18,0	B

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)
Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	4,64	A	1 345,8	A
02	Ackerland zusammen	3,54	A	1 072,7	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,85	A	552,7	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	2,19	A	306,3	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	2,16	A	304,0	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,14	B	2,3	C
07	Hartweizen (Durum)	-		-	
08	Roggen und Wintermenggetreide	1,32	A	69,7	A
09	Triticale	0,41	B	14,9	B
10	Gerste zusammen	1,73	A	142,8	A
11	Wintergerste	1,59	A	134,9	A
12	Sommergerste	0,34	B	7,9	B
13	Hafer	0,67	B	11,1	B
14	Sommermenggetreide	/	E	0,4	B
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,16	C	6,8	C
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	2,54	A	216,7	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,07	B	3,7	B
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,62	A	172,8	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,66	B	16,8	B
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	1,37	A	23,4	A
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/	E	/	E
22	Hackfrüchte zusammen	0,85	B	44,0	A
23	Kartoffeln	0,40	B	13,6	A
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,49	A	30,2	B
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,12	D	0,2	C
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,63	B	27,5	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,29	B	12,6	A
28	Ackerbohnen	0,13	B	5,6	B
29	Süßlupinen	0,19	B	5,3	B
30	Sojabohnen	0,01	C	0,3	D
31	Handelsgewächse zusammen	1,66	A	182,6	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,61	A	180,8	A
33	Winterraps	1,55	A	178,8	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,01	D	0,1	C
35	Sonnenblumen	0,07	C	1,2	D
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	0,2	C
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/	E	0,6	A
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,09	C	1,8	C
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,15	C	3,2	B
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,13	C	3,2	B
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,03	C	0,0	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	2,41	A	41,3	A
43	Dauerkulturen zusammen	0,20	C	3,0	B
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,11	C	2,3	B
45	Rebflächen zusammen	0,00	A	0,0	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	/	E	0,2	B
47	Dauergrünland zusammen	4,09	A	270,0	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	1,99	A	67,4	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	3,37	A	193,4	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,97	B	9,2	B

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)
Niedersachsen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	35,08	A	2 562,6	A
02	Ackerland zusammen	28,60	A	1 854,4	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	22,11	A	812,5	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	12,13	A	335,2	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	11,94	A	329,9	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,81	C	5,3	C
07	Hartweizen (Durum)	-		-	
08	Roggen und Wintermenggetreide	9,90	A	138,8	A
09	Triticale	5,34	B	56,2	B
10	Gerste zusammen	13,78	A	198,2	A
11	Wintergerste	11,46	A	155,5	A
12	Sommergerste	4,58	B	42,6	B
13	Hafer	2,64	B	14,7	B
14	Sommermenggetreide	/	E	/	E
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	3,29	B	67,8	B
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	21,99	A	643,3	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,17	D	/	E
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	18,87	A	550,9	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,98	B	16,5	B
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	10,22	A	72,8	B
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,18	D	1,0	D
22	Hackfrüchte zusammen	7,97	A	222,4	A
23	Kartoffeln	4,02	B	123,3	B
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	5,11	B	98,2	A
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,30	D	0,8	D
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,72	B	16,7	B
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,29	D	1,8	C
28	Ackerbohnen	0,53	C	6,0	C
29	Süßlupinen	0,19	D	0,9	C
30	Sojabohnen	0,12	D	0,9	D
31	Handelsgewächse zusammen	5,20	B	80,7	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	4,77	B	77,1	A
33	Winterraps	4,56	B	75,6	B
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	0,6	D
35	Sonnenblumen	/	E	0,4	D
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	0,2	D
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/	E	/	E
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,54	C	3,7	D
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	1,75	B	22,5	B
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	1,35	B	21,7	B
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,47	C	0,7	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	10,92	A	46,5	A
43	Dauerkulturen zusammen	1,75	B	18,7	B
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,93	B	12,4	B
45	Rebflächen zusammen	/	E	/	E
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,45	C	4,4	B
47	Dauergrünland zusammen	28,55	A	689,5	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	7,42	B	55,5	B
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	26,17	A	590,7	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	7,69	B	43,2	B

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	32,40	A	1 503,9	A
02	Ackerland zusammen	25,74	A	1 076,2	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	21,00	A	591,9	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	14,40	A	242,3	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	14,33	A	239,1	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,59	C	3,2	C
07	Hartweizen (Durum)	–		–	
08	Roggen und Wintermenggetreide	4,34	B	34,2	B
09	Triticale	6,89	B	59,6	B
10	Gerste zusammen	14,69	A	163,5	A
11	Wintergerste	13,87	A	153,7	A
12	Sommergerste	2,07	C	9,8	C
13	Hafer	1,99	C	7,0	C
14	Sommermenggetreide	/	E	/	E
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	5,61	B	84,6	B
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	17,35	A	271,2	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,72	D	5,8	D
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	13,29	A	215,1	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,81	C	11,4	C
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	7,94	B	34,0	B
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,85	C	4,8	C
22	Hackfrüchte zusammen	6,02	B	88,6	B
23	Kartoffeln	3,06	B	35,4	B
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	4,01	B	52,7	B
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,30	D	0,4	D
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,85	B	18,6	B
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,58	C	5,3	C
28	Ackerbohnen	1,19	C	12,0	B
29	Süßlupinen	0,13	D	/	E
30	Sojabohnen	/	E	/	E
31	Handelsgewächse zusammen	4,26	B	44,9	B
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,79	B	42,7	B
33	Winterraps	3,65	B	42,3	B
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	E	/	E
35	Sonnenblumen	/	E	/	E
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/	E	/	E
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,57	C	2,3	D
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	2,82	B	32,4	B
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	1,80	B	28,7	B
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	1,07	B	3,4	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	11,00	A	25,2	B
43	Dauerkulturen zusammen	1,30	C	12,2	C
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,53	C	3,9	C
45	Rebflächen zusammen	0,01	D	/	E
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,39	C	3,8	C
47	Dauergrünland zusammen	27,07	A	415,7	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	16,26	A	204,0	B
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	16,51	A	174,2	B
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	6,38	B	37,6	C

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	16,43	A	708,7	A
02	Ackerland zusammen	8,31	A	392,8	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	6,57	A	225,4	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	5,17	A	101,6	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	4,91	A	96,7	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,31	C	1,8	C
07	Hartweizen (Durum)	0,30	C	3,1	C
08	Roggen und Wintermenggetreide	1,13	B	9,4	B
09	Triticale	1,60	B	15,6	B
10	Gerste zusammen	4,84	A	82,3	A
11	Wintergerste	3,27	B	41,7	A
12	Sommergerste	3,28	B	40,6	B
13	Hafer	1,29	B	4,6	C
14	Sommermenggetreide	0,16	D	0,8	D
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,62	C	10,8	C
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	3,98	A	59,9	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,10	D	1,8	D
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,89	B	35,4	B
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,50	B	10,4	B
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	2,25	B	11,4	B
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,11	C	0,9	D
22	Hackfrüchte zusammen	2,63	B	25,0	B
23	Kartoffeln	1,60	B	7,6	C
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	1,34	B	17,3	B
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	/	E	/	E
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,75	B	6,3	B
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,43	C	3,6	C
28	Ackerbohnen	0,09	D	0,7	D
29	Süßlupinen	/	E	/	E
30	Sojabohnen	/	E	/	E
31	Handelsgewächse zusammen	2,84	B	40,7	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,64	B	38,8	A
33	Winterraps	2,45	B	38,1	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E
35	Sonnenblumen	0,13	D	/	E
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/	E	/	E
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,27	C	1,8	D
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,80	B	12,6	C
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,65	B	12,3	C
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,19	C	0,2	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	4,76	A	17,3	A
43	Dauerkulturen zusammen	7,33	A	69,9	A
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	1,14	B	4,8	B
45	Rebflächen zusammen	6,61	A	63,9	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,13	C	0,7	D
47	Dauergrünland zusammen	10,47	A	245,8	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	7,23	A	74,7	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	7,25	A	165,7	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	3,24	B	5,4	C

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Saarland

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1,11	A	73,4	A
02	Ackerland zusammen	0,74	A	34,7	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,63	A	19,9	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	0,46	A	7,9	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,44	A	7,5	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,06	B	0,3	B
07	Hartweizen (Durum)	/	E	0,1	D
08	Roggen und Wintermenggetreide	0,19	B	2,7	B
09	Triticale	0,19	B	1,8	B
10	Gerste zusammen	0,38	A	5,1	A
11	Wintergerste	0,27	A	3,1	A
12	Sommergerste	0,22	B	2,0	B
13	Hafer	0,31	B	1,8	B
14	Sommermenggetreide	0,05	C	0,3	C
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,02	C	0,2	C
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,47	A	9,2	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,03	C	0,3	C
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,23	A	4,8	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,20	B	1,8	B
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,27	A	2,2	B
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,02	C	0,1	D
22	Hackfrüchte zusammen	0,20	B	0,2	B
23	Kartoffeln	0,19	B	0,2	B
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	-		-	
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,02	D	0,0	C
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,07	B	0,6	B
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,03	C	0,2	C
28	Ackerbohnen	0,02	C	0,1	C
29	Süßlupinen	0,00	D	/	E
30	Sojabohnen	/	E	/	E
31	Handelsgewächse zusammen	0,17	B	2,9	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,17	B	2,8	A
33	Winterraps	0,15	B	2,6	B
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E
35	Sonnenblumen	0,01	C	0,2	C
36	Öllein (Leinsamen)	0,01	D	0,0	D
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/	E	/	E
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,01	C	0,0	D
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,06	C	0,2	C
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,04	C	0,2	D
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,02	C	0,0	D
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0,28	A	1,5	B
43	Dauerkulturen zusammen	0,08	C	0,3	C
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,04	C	0,1	B
45	Rebflächen zusammen	/	E	/	E
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,01	C	0,0	C
47	Dauergrünland zusammen	1,02	A	38,4	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,80	A	21,3	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,68	A	15,7	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,17	B	1,5	C

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)
Sachsen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	6,22	A	894,1	A
02	Ackerland zusammen	4,69	A	700,3	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,72	A	377,8	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	2,87	A	182,7	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	2,78	A	179,1	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,18	C	1,1	B
07	Hartweizen (Durum)	0,05	C	2,5	A
08	Roggen und Wintermenggetreide	0,92	B	32,8	A
09	Triticale	0,73	B	18,2	A
10	Gerste zusammen	2,47	A	115,2	A
11	Wintergerste	1,96	A	91,1	A
12	Sommergerste	1,04	B	24,0	A
13	Hafer	1,19	B	12,7	A
14	Sommermenggetreide	0,06	D	0,3	C
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,32	B	15,3	A
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	3,05	A	140,9	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,16	C	5,2	A
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,30	A	90,7	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,65	B	25,0	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	1,63	B	20,0	A
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/	E	0,0	B
22	Hackfrüchte zusammen	1,27	B	20,9	A
23	Kartoffeln	0,84	B	6,3	A
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,42	B	14,3	A
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,24	C	0,3	B
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,65	B	11,5	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,31	B	5,2	A
28	Ackerbohnen	0,09	B	1,9	B
29	Süßlupinen	0,11	B	1,7	A
30	Sojabohnen	0,05	B	1,0	B
31	Handelsgewächse zusammen	1,85	A	106,6	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,78	A	104,9	A
33	Winterraps	1,71	A	101,5	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,01	D	0,1	C
35	Sonnenblumen	0,09	B	2,0	B
36	Öllein (Leinsamen)	0,02	B	0,3	B
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,05	C	1,0	C
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,11	B	1,7	C
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,49	B	4,2	A
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,36	B	4,0	A
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,23	B	0,2	A
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	2,05	A	29,6	A
43	Dauerkulturen zusammen	0,33	B	5,1	A
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,12	B	3,8	A
45	Rebflächen zusammen	0,08	A	0,4	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,06	C	0,4	A
47	Dauergrünland zusammen	5,53	A	188,7	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	3,13	A	64,9	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	4,28	A	118,5	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1,08	B	5,3	B

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	4,17	A	1 161,4	A
02	Ackerland zusammen	3,40	A	985,0	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,97	A	547,3	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	2,42	A	308,6	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	2,35	A	297,5	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,19	C	1,8	C
07	Hartweizen (Durum)	0,24	B	9,3	B
08	Roggen und Wintermenggetreide	1,14	A	74,8	A
09	Triticale	0,54	B	18,3	A
10	Gerste zusammen	1,84	A	118,1	A
11	Wintergerste	1,69	A	107,6	A
12	Sommergerste	0,42	B	10,5	A
13	Hafer	0,73	B	9,2	B
14	Sommermenggetreide	0,02	D	0,4	B
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,36	B	17,6	B
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	2,43	A	202,1	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,20	B	10,8	B
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,61	A	159,1	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,93	B	19,0	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,89	B	11,4	B
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,09	C	1,8	B
22	Hackfrüchte zusammen	1,26	A	63,8	A
23	Kartoffeln	0,42	B	15,2	B
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,98	A	48,4	A
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,11	C	0,2	C
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,70	A	22,2	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,42	B	14,1	A
28	Ackerbohnen	0,07	C	1,6	C
29	Süßlupinen	0,16	B	3,1	B
30	Sojabohnen	0,05	C	1,3	C
31	Handelsgewächse zusammen	1,53	A	109,3	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,48	A	107,3	A
33	Winterraps	1,32	A	101,0	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	0,3	C
35	Sonnenblumen	0,18	B	4,7	B
36	Öllein (Leinsamen)	0,03	D	1,0	C
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,04	D	0,4	C
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,10	C	1,9	B
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,26	B	5,1	A
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,21	B	4,8	B
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,06	C	0,1	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	2,05	A	30,9	A
43	Dauerkulturen zusammen	0,28	B	2,6	B
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,14	C	1,5	B
45	Rebflächen zusammen	0,09	A	0,7	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,03	D	0,2	B
47	Dauergrünland zusammen	3,38	A	173,8	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	1,70	A	39,5	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	2,44	A	122,5	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,98	B	11,8	B

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	12,06	A	986,9	A
02	Ackerland zusammen	8,49	A	658,5	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	5,76	A	281,2	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	3,90	A	147,1	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	3,73	A	137,2	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,64	B	9,8	B
07	Hartweizen (Durum)	/	E	/	E
08	Roggen und Wintermenggetreide	1,99	B	28,3	B
09	Triticale	0,48	C	6,1	B
10	Gerste zusammen	3,41	A	81,4	A
11	Wintergerste	2,61	A	65,7	A
12	Sommergerste	1,33	B	15,7	B
13	Hafer	1,36	B	16,2	B
14	Sommermenggetreide	0,07	C	0,5	C
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,08	D	1,4	D
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	6,91	A	254,7	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,85	B	15,6	B
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	5,42	A	188,6	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,65	B	9,4	B
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	4,33	A	37,3	A
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,30	C	3,9	B
22	Hackfrüchte zusammen	1,02	B	16,8	B
23	Kartoffeln	0,41	C	6,1	B
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,56	B	10,0	B
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,14	C	0,7	C
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,76	B	12,9	B
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,04	D	0,4	C
28	Ackerbohnen	0,61	B	11,5	B
29	Süßlupinen	0,05	D	0,2	D
30	Sojabohnen	/	E	/	E
31	Handelsgewächse zusammen	2,45	A	68,3	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,37	A	67,9	A
33	Winterraps	2,33	A	67,4	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,03	D	0,4	D
35	Sonnenblumen	/	E	/	E
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,00	A	0,0	A
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,11	C	0,5	D
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,63	B	8,4	A
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,49	B	8,2	A
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,16	C	0,2	C
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	3,34	A	12,5	B
43	Dauerkulturen zusammen	0,59	B	6,2	B
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,17	C	0,9	B
45	Rebflächen zusammen	0,01	A	0,0	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,26	B	3,5	B
47	Dauergrünland zusammen	10,86	A	322,1	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	3,04	B	25,7	B
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	10,17	A	288,4	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1,05	B	8,0	C

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)
Thüringen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl in 1 000		1 000 ha	
		1		2	
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	3,53	A	774,3	A
02	Ackerland zusammen	2,49	A	603,4	A
	darunter:				
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,95	A	356,2	A
	darunter:				
04	Weizen zusammen	1,72	A	210,1	A
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	1,66	A	199,6	A
06	Sommerweizen (ohne Durum)	0,15	B	2,7	A
07	Hartweizen (Durum)	0,14	B	7,8	A
08	Roggen und Wintermenggetreide	0,31	B	10,4	A
09	Triticale	0,40	B	12,8	A
10	Gerste zusammen	1,46	A	110,9	A
11	Wintergerste	1,14	A	77,8	A
12	Sommergerste	0,81	A	33,1	A
13	Hafer	0,45	B	5,9	A
14	Sommermenggetreide	0,03	D	0,1	C
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,12	B	5,8	A
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	1,79	A	102,1	A
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,31	B	7,2	A
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,74	A	62,9	A
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,06	A	20,0	A
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,97	A	11,9	A
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,05	C	0,1	B
22	Hackfrüchte zusammen	0,75	A	13,0	A
23	Kartoffeln	0,46	B	1,7	A
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,28	A	11,1	A
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,21	B	0,2	A
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,47	A	13,4	A
	darunter:				
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,35	B	8,7	A
28	Ackerbohnen	0,10	B	3,5	A
29	Süßlupinen	0,03	C	0,3	A
30	Sojabohnen	0,03	B	0,5	A
31	Handelsgewächse zusammen	1,14	A	102,7	A
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,10	A	100,4	A
33	Winterraps	1,05	A	98,6	A
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	E	/	E
35	Sonnenblumen	0,07	C	1,1	A
36	Öllein (Leinsamen)	0,01	D	0,1	C
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,04	C	0,6	B
38	weitere Handelsgewächse zusammen	0,11	B	2,3	A
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,20	B	1,3	A
	darunter:				
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,16	B	1,0	A
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,08	B	0,1	A
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	1,05	A	13,0	A
43	Dauerkulturen zusammen	0,13	B	2,3	B
	darunter:				
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	0,07	B	1,9	A
45	Rebflächen zusammen	0,01	A	0,1	A
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,03	B	0,1	A
47	Dauergrünland zusammen	3,06	A	168,5	A
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	1,34	A	28,9	A
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	2,56	A	136,3	A
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,69	A	3,3	B

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

**0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2020 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen
(Standardfehler in %)**

Deutschland

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		%	
		1	2
01	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	0,15	0,12
02	Ackerland zusammen	0,30	0,17
	darunter:		
03	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,39	0,22
	darunter:		
04	Weizen zusammen	0,51	0,28
05	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,52	0,29
06	Sommerweizen (ohne Durum)	2,55	2,10
07	Hartweizen (Durum)	4,47	2,19
08	Roggen und Wintermenggetreide	1,04	0,51
09	Triticale	1,15	0,84
10	Gerste zusammen	0,55	0,34
11	Wintergerste	0,62	0,35
12	Sommergerste	1,12	0,93
13	Hafer	1,30	0,96
14	Sommermenggetreide	4,48	3,60
15	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	1,29	1,11
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,45	0,34
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	2,39	1,65
18	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,57	0,38
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,93	0,70
20	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,84	0,85
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	4,04	3,40
22	Hackfrüchte zusammen	0,98	0,84
23	Kartoffeln	1,42	1,57
24	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	1,25	0,80
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	4,51	4,47
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,27	0,77
	darunter:		
27	Erbsen (ohne Frischerbsen)	2,15	1,10
28	Ackerbohnen	2,29	1,60
29	Süßlupinen	3,78	1,31
30	Sojabohnen	3,08	2,63
31	Handelsgewächse zusammen	0,89	0,37
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,96	0,37
33	Winterraps	1,01	0,37
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	8,53	5,43
35	Sonnenblumen	3,76	1,98
36	Öllein (Leinsamen)	6,18	3,80
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölettich)	6,28	3,37
38	weitere Handelsgewächse zusammen	2,33	2,44
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	1,39	1,14
	darunter:		
40	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	1,68	1,18
41	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	2,14	4,38
42	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0,63	0,56
43	Dauerkulturen zusammen	0,86	0,82
	darunter:		
44	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	1,47	0,95
45	Rebflächen zusammen	0,95	0,80
46	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	2,73	2,37
47	Dauergrünland zusammen	0,24	0,34
48	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,40	0,53
49	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,50	0,46
50	Ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,98	2,41

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

Landwirtschaftszählung 2020 (N)

LZN

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2020 werden alle Betriebe Deutschlands ab einer bestimmten Mindestgröße befragt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland
- 0,5 ha Obstanbaufläche
- 0,5 ha Rebfläche
- 0,5 ha Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1000 Haltungspätze für Geflügel

Wenn **mindestens eine der genannten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück**.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.



... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.

| | | | | **1 1 2 8** |

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

| | | | | **Beispiel** |

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.

Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume. Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020

	ha	a
--	----	---

Letzte, uns aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten bekannte
landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes

Haben sich zur oben genannten landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes Veränderungen ergeben?	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Diese Seite vollständig ausfüllen.	Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Weiter mit Code 0090 auf Seite 3.
--	-------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------

Flächenübernahme von:

Es ist immer der bisherige Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
Summe der Flächenzugänge			_____	_____

Flächenabgabe an:

Es ist immer der nachfolgende Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
Summe der Flächenabgänge			_____	_____

Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes 2020	ha	a
--	----	---

Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes 2020

	Code	Zutreffendes ankreuzen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
Nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG , einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
Sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
Eingetragener Verein (e. V.)		<input type="checkbox"/> 61
Eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen		<input type="checkbox"/> 68
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		<input type="checkbox"/> 51

1 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2020

In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 bzw. Code 4196 auf Seite 11) zu erfassen. Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0200 bzw. Code 4800 auf Seite 11) aufzuführen.

Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

2 Ökologische Flächen in Umstellung

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2020 **1**

Bewirtschaften Sie Ackerland oder betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 4001.
--	--------------	--	-----------------------

Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 4001	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1 Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2 Nein <input type="checkbox"/> 3	Beantworten Sie zunächst die folgende Frage und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 9 nur die jeweilige Gesamtfläche an. Beantworten Sie zunächst die folgende Frage und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 9 auch die jeweilige Ökofläche an. Geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 9 nur die jeweilige Gesamtfläche an.
---	--------------	---	--

Umgestellte und in Umstellung befindliche ökologisch bewirtschaftete Flächen im Jahr 2020

	Code	ha	a
In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen,	die bereits umgestellt sind.	4010	_____
	die sich gegenwärtig in Umstellung befinden. 2	4011	_____

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

3 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

4 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 11) zuzuordnen.

5 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 11).

Anbau auf dem Ackerland 2020

		Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1			
		Code	ha	a	Code	ha	a	
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	___	4101	_____	___	
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	___	4102	_____	___	
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	___	4103	_____	___	
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	___	4104	_____	___	
	Triticale	0105	_____	___	4105	_____	___	
	Wintergerste	0106	_____	___	4106	_____	___	
	Sommergerste	0107	_____	___	4107	_____	___	
	Hafer	0108	_____	___	4108	_____	___	
	Sommernenggetreide	0109	_____	___	4109	_____	___	
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	___	4110	_____	___	
	Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Kanariensaat, Sorghum auch Nichtgetreide- pflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0111	_____	___	4111	_____	___	
Pflanzen zur Grünernte 2	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	___	4122	_____	___	
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	___	4121	_____	___	
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen) ..	0123	_____	___	4123	_____	___	
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 3	0124	_____	___	4124	_____	___	
	Anderer Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	___	4125	_____	___	
Hackfrüchte	Kartoffeln	0140	_____	___	4140	_____	___	
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	___	4145	_____	___	
	Anderer Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	4 0146	_____	___	4146	_____	___	
Hülsenfrüchte 5	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	___	4131	_____	___
		Ackerbohnen	0132	_____	___	4132	_____	___
		Süßlupinen	0133	_____	___	4133	_____	___
		Sojabohnen	0135	_____	___	4135	_____	___
		Anderer Hülsenfrüchte und Misch- kulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	___	4134	_____	___

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Codes 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Codes 4011) einzubeziehen.

2 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

3 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.

4 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

5 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0178/0179 bzw. Code 4778/4779 auf Seite 11) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

6 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

7 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen) sind unter den Codes 0181 bis 0185 bzw. 4781 bis 4785 auf Seite 11 anzugeben.

8 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter dieser Position anzugeben.

9 Brache mit oder ohne Beihilfe- /Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z.B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht.

noch: Anbau auf dem Ackerland 2020

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1			
			Code	ha	a	Code	ha	a	
Ölfrüchte 2	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterraps	0161	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4761	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0162	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4762	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		Sonnenblumen	0163	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4763	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		Öllein (Leinsamen)	0164	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4764	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		Andere Ölfrüchte zur Körnergewin- nung (z. B. Senf, Mohn, Ölfrettich)	0165	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4765	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4771	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Tabak		0172	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4772	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 3	im Freiland	0178	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4778	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0179	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4779	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Hanf		0174	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4774	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4175	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4776	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4177	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 5	im Freiland	im Wechsel mit landwirt- schaftlichen Kulturen	0181	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4781	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4782	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0183	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4783	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 6	im Freiland	0184	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4784	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0185	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4785	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Gartenbausäme- reien und Jung- pflanzenerzeu- gung zum Verkauf 7	im Freiland	0187	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4787	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0188	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4788	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)			0195	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4195	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 8 <i>Bitte benennen Sie die Kulturen:</i>									
<input type="text"/>			0196	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4196	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch 9			0200	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4800	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Ackerland insgesamt Addieren Sie die Werte von Code 0101 (bzw. 4101) auf Seite 9 bis Code 0200 (bzw. 4800) auf dieser Seite.			0210	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4810	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Codes 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Codes 4011) einzubeziehen.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

3 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

4 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

5 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2020

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1			
			Code	ha	a	Code	ha	a	
Dauerkulturen	Baumobstanlagen für Kernobst	im Freiland	0221	_____	___	4721	_____	___	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0222	_____	___	4722	_____	___	
	Baumobstanlagen für Steinobst	im Freiland	0223	_____	___	4723	_____	___	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0224	_____	___	4724	_____	___	
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	im Freiland	0212	_____	___	4212	_____	___	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0214	_____	___	4714	_____	___	
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen) ..		0213	_____	___	4213	_____	___	
	Rebflächen für Keltertrauben		0215	_____	___	4815	_____	___	
	Rebflächen für Tafeltrauben		0216	_____	___	4216	_____	___	
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) 3	im Freiland	0217	_____	___	4217	_____	___	
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2		0236	_____	___	4736	_____	___		
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)		0218	_____	___	4218	_____	___		
Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)		0219	_____	___	4219	_____	___		
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		0231	_____	___	4231	_____	___	
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232	_____	___	4232	_____	___	
	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 4		0233	_____	___	4233	_____	___	
	Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 5		0234	_____	___	4834	_____	___	
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)				0239	_____	___	4239	_____	___
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Addieren Sie die Werte von Code 0210 (bzw. 4810) auf Seite 11 bis Code 0239 (bzw. 4239) auf dieser Seite.			0240	_____	___	4240	_____	___	

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe- oder Prämienanspruch), sind unter Code 0200 bzw. 4800 auf Seite 11 anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

4 Erzeugung von Speisepilzen 2020

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2020 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

5 Zwischenfruchtanbau von Juni 2019 bis Mai 2020

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2019 bis Mai 2020 – unabhängig davon, ob der Zwischenfruchtanbau im Zuge der Anforderungen des Greenings erfolgte oder nicht. Greeningflächen, die im InVeKoS-Antrag angegeben wurden, sind hier ebenfalls einzutragen. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2019 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2020 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Untersaaten, Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten.

6 Bewässerungsmöglichkeiten

Bitte „Ja“ ankreuzen, wenn aufgrund vorhandener technischer Bewässerungsanlagen und der Verfügbarkeit von Wasser eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2019 bestanden hat.

7 Mögliche Bewässerung

Hier ist die Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche anzugeben, für die eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2019 bestand. Dabei ist es unerheblich, ob im Berichtszeitraum Flächen des Betriebes bewässert wurden oder nicht.

8 Tatsächliche Bewässerung

Hier ist die Größe der im Kalenderjahr 2019 tatsächlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen anzugeben. Hierbei ist die vollständige Erntesaison des letzten Jahres abzudecken.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2020

		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Sonstige Flächen	Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	_____	_____
	Waldflächen 2	0242	_____	_____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	_____
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente) 3	0244	_____	_____
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 13 bis Code 0244 auf dieser Seite.		0250	_____	_____

Erzeugung von Speisepilzen 2020 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze?	Code 0254	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶ Weiter mit Code 0255.
	Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶ Weiter mit Code 0280 auf dieser Seite.	

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)

	Gesamtfläche	
	Code	m ²
Champignons	0255	_____
Andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Zwischenfruchtanbau von Juni 2019 bis Mai 2020 **5**

Wurden im Zeitraum von Juni 2019 bis Mai 2020 Zwischenfrüchte angebaut?	Code 0280	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶ Weiter mit Code 0282 auf dieser Seite.
	Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶ Weiter mit Code 0291 auf dieser Seite.	

	Sommerzwischenfruchtanbau 2019			Winterzwischenfruchtanbau 2019/2020		
	Code	ha	a	Code	ha	a
Gründung	0282	_____	_____	0272	_____	_____
Futtermittelgewinnung	0283	_____	_____	0273	_____	_____
Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	0284	_____	_____	0274	_____	_____
Zwischenfruchtanbau insgesamt	0281	_____	_____	0271	_____	_____

Bewässerung im Freiland im Kalenderjahr 2019

Hatte der Betrieb die Möglichkeit, landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschuttberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)? 6	Code 0291	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶ Weiter mit Code 0292.
	Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶ Weiter mit Code 0401 auf Seite 17.	

		Code	ha	a
Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland,	die 2019 hätte bewässert werden können. 7	0292	_____	_____
	die 2019 tatsächlich bewässert wurde. 8	0293	_____	_____

Landwirtschaftszählung 2020

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Landwirtschaftszählung wird im Frühjahr 2020 kombiniert als allgemeine Erhebung sowie als Stichprobenerhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die Anforderungen der Europäischen Union aus den integrierten Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben abgedeckt.

Mit dem Erhebungsteil N werden Merkmale aus ausgewählten Bereichen wie Bodennutzung, Tierhaltung und ökologischer Landbau sowie weitere Betriebsmerkmale bei allen Erhebungseinheiten erfasst.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 27 Absatz 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1091 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen. Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat diese Angaben in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Löschung

Die Hilfsmerkmale

- Name (gegebenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes,
- Name und Rufnummer oder Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und
- Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche

dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Betriebsregister, Kennnummer, Löschung

Zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken führen die statistischen Ämter der Länder nach § 97 Absatz 2 AgrStatG das landwirtschaftliche Betriebsregister in das folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden

- die Kennnummer der Betriebe,
- die Namen und Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach §93 Absatz 5 und 6 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben. Sie dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden.

Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.